

Landkreis Kelheim unterstützt die Hopfenbauern bei der Ernte

„Corona-Bedingte Betriebsschließungen müssen mit allen Mitteln verhindert werden“, so Landrat Neumeyer. Durch eine Allgemeinverfügung des bayerischen Gesundheitsministeriums sind alle Hopfenpflanzbetriebe, die **mehr als 10 Erntemitarbeiter oder mindestens 3 Saisonarbeitskräfte** beschäftigen verpflichtet ihre Mitarbeiter vor Erntebeginn auf das neue Corona-Virus testen zu lassen. So soll vermieden werden, dass es durch Corona-Infektionen zu größeren Ernteaussfällen oder gar Ausbruchsgeschehen kommt. „Dass die Hopfenbetriebe zur Testung verpflichtet werden ist sinnvoll, man sieht ja an der Gurkenernte was passiert, wenn Leute eng zusammenarbeiten und nicht schon vor Beginn komplett und zeitnah getestet wurde.“ so Chefarzt Dr. Reng, der als Pandemiebeauftragter für die Organisation der Corona-spezifischen Abläufe im Landkreises mitverantwortlich ist. „Für einen kleinen Hopfenbetrieb ist ein Ernteausfall dabei mindestens genauso katastrophal wie für einen Großbetrieb. In beiden Fällen wurde ein Jahr mit großem persönlichem, technischem und finanziellem Einsatz auf diese Ernte hingearbeitet. Jeder Komplettausfall ist da existenzbedrohend“ so Landrat Neumeyer.

Der Landkreis Kelheim organisiert in diesem Zusammenhang aktuell die Testung größerer Hopfenbetriebe auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben, sowie den Weisungen des bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege. Hierfür wird das Testzentrum an der Goldbergklinik in Kelheim unter Leitung von Chefarzt Dr. Reng aktuell so ausgerüstet, dass hier für den Zeitraum der kommenden zwei Wochen Testkapazitäten von ca. 100 Personen am Tag bestehen. Die konkrete Terminvergabe wird durch Herrn Dr. Reng federführend organisiert und soweit möglich mit Rücksicht auf die betrieblichen Belange durchgeführt.

**Sofern Betriebe im Landkreis, die nun nach den Vorgaben der Allgemeinverfügung vom 18.08.2020 (mindestens 3 Saisonarbeitskräfte) rechtlich einer Testpflicht unterliegen und diese dabei nicht anderweitig abdecken können, besteht im Rahmen der Kapazität die Möglichkeit sich in der Teststation des Landkreises an der Goldbergklinik testen zu lassen.**

**In diesem Falle können sich die betroffenen Betriebe ab Donnerstag den 20.08.2020, 10 Uhr unter der Nummer 09441 207 6711 telefonisch melden und einen Termin nachfragen. Solche stehen im Rahmen der Kapazität von ca. 100 Tests pro Tag zur Verfügung.**

**Gemäß einer Absprache mit den Landräten gilt dieses Angebot auch für die Landkreise Freising und Landshut!**